



ROLEX GOLD

VOM URSPRUNG DES GLANZES

Der einzigartige Glanz des Goldes von Rolex Armbanduhren entspringt der absoluten Reinheit der exklusiven Legierungen, die von Rolex in der hauseigenen Gießerei durch Schmelzen edelster Metalle bei über 1.000 °C hergestellt werden. Das hier entstehende 18-karätige Gelb-, Weiß- und Everose-Gold, das nach strengsten Qualitätskriterien gegossen und in die gewünschte Form gebracht wird, lässt die Gehäuse und Armbänder der Rolex Uhren in vornehmer Schönheit und außergewöhnlichem Glanz erstrahlen.



ROLEX GOLD

Sagenumwoben, kostbar, hochbeständig – Gold ist ein Symbol für Perfektion, Reinheit und ewigen Glanz. Aus diesem Edelmetall *par excellence* werden zahlreiche Armbanduhren der Oyster Kollektion gefertigt.

Reines Gold mit 24 Karat Goldgehalt ist jedoch zu weich. Zur Verbesserung seiner Härte und Beständigkeit muss es mit anderen Metallen verschmolzen werden. So entsteht 18-karätiges Gold, eine für die Uhrmacherei geeignete edle Legierung, die 750 ‰ (Promille) reines Gold enthält. Je nach Anteil an Silber, Kupfer und anderen zugesetzten Elementen präsentiert sich das 18 Karat Gold in verschiedenen Varianten: Gelbgold, Roségold oder Weißgold.

Güte und Eigenschaften der Legierungen können jedoch entsprechend der Prozessqualität variieren. In ihrem Streben nach Exzellenz hat die Manufaktur Rolex deshalb beschlossen, eine eigene Gießerei einzurichten, um sicherzustellen, dass nur hochwertigste Goldlegierungen verarbeitet werden, die einzigartige Eigenschaften aufweisen.

VOM REINEN GOLD ZUR ARMBANDUHR

Rolex Gold ist unvergleichlich. In seine Zusammensetzung fließen nur Metalle von höchster Reinheit ein, die in einem hochmodern ausgestatteten Labor hausintern mit größter Sorgfalt kontrolliert werden. Diese Metalle werden nach sorgsam gehüteten Formeln bei über 1.000 °C in einem Schmelztiegel zu den Rolex eigenen Legierungen – 18 Karat Gelb-, Weiß- oder Everose-Gold – verschmolzen.

Die geschmolzene Legierung wird durch ein Grafit-sieb gegossen. Das flüssige Metall tropft in einen Wasserbehälter, kühlt dabei unverzüglich ab und bildet so feine Goldkugeln, sogenannte Granalien.

Die 18 Karat Goldgranalien werden nach einem zweiten Schmelzvorgang zu Stangen verarbeitet, indem das geschmolzene Gemisch im Stranggussverfahren durch eine wassergekühlte Düse gegossen wird, aus der es als erstarrtes Metall austritt. Die so entstandenen Stangen erhalten in den verarbeitenden Ateliers dann ihre endgültige Form. Das Gold wird umgeformt, gepresst, durch Walzen oder Ziehen gestreckt – mit zwischenzeitlichen Glühvorgängen – und so zu Flachstangen, Rohren, Profilen oder Draht für die Fertigung von Mittelteilen, Gehäuseböden, Lünetten und Armandelementen verarbeitet. Diese Phase ist ebenso wie der Schmelzvorgang entscheidend, denn hier erhält das Gold die optimalen Abmessungen sowie die mechanischen und ästhetischen



ROLEX GOLD

Eigenschaften für die folgenden Fertigungsetappen. Die abschließende Verarbeitung (Polieren, Satinieren, usw.) der Teile verleiht dem Gold den unvergleichlichen Rolex Glanz.

EVEROSE-GOLD

Um die Farbschönheit der Uhren in Roségold so lange wie möglich bewahren zu können, entwickelte und patentierte Rolex eine neue Legierung in 18 Karat Gold, die in der hauseigenen Gießerei hergestellt wird: Everose-Gold. Everose-Gold verdankt seinen Farbton einer einzigartigen Zusammensetzung, die sich durch eine charakteristische Rosénuance auszeichnet. Diese exklusive Legierung wurde 2005 eingeführt und wird für alle Rolex Modelle in Roségold eingesetzt.

ROLESOR: NOBLE VERBINDUNG VON GOLD UND EDELSTAHL

Rolesor ist das harmonische Zusammenspiel zweier Materialien in ein und derselben Uhr. Gold und Edelstahl, kontrastierende Farbtöne und Glanz verbinden sich in einem subtil beherrschten Spiel aus Gleichgewicht und Harmonie.

1933 ließ das Unternehmen den Namen Rolesor schützen, einen Namen, der zu einem Kennzeichen seiner Armbanduhren geworden ist. Das charakteristische Rolex Merkmal basiert auf einem einfachen Konzept: Lünette, Aufzugskrone und Mittelelemente des Armbandes sind aus 18 Karat Gelb- oder Everose-Gold gefertigt. Mittelteil und Außenelemente hingegen bestehen aus einer Legierung aus Edelstahl Oystersteel. Bei den Uhren in der Ausführung Rolesor weiß ist nur die Lünette aus 18 Karat Weißgold.

Rolesor wurde 1948 bei der Oyster Perpetual Datejust erstmals verwendet. Die Materialkombination verzeichnete einen unmittelbaren Erfolg und trug wesentlich zum Kultstatus dieses unverwechselbaren Klassikers der Armbanduhr bei. Seither wurden zahlreiche andere Uhren der Oyster Kollektionen Klassisch und Professional in der Materialkombination Rolesor gefertigt.